

cui præfe-
runtur

der Evangelischen Kirche Neuen Testaments, welche mit allen
Recht mögen Segens-Stühle genennet werden, von welchen
der Herr sein Volck segnet mit Friede / Ps. XXIX, II.
Trost-Stühle / auf welchen Barnabæ oder: Söhne des
Trostes auftreten / die den ausdrücklichen Befehl haben:
tröstet / tröstet mein Volck / spricht euer Gott / redet mit
Jerusalem freundlich / Jes. XL, 1. 2. und von dannen die Ge-
meine gelehret wird hinzuzutreten mit Freudigkeit zu dem
rechten Gnaden-Stuhl / auf daß sie Barmherzigkeit em-
pfahen / und Gnade finden auf die Zeit / da ihnen Hülffe
noth seyn wird / Hebr. IV, 15. Wie nun das Gesetz ist durch
Mosen gegeben / die Gnade und Wahrheit aber ist durch
Iesum Christum worden / Joh. I, 17. also ziehen wir nicht
unbillig dem Gesetz-Stuhle Moses / unsre Evangelische Cankeln /
auf welchen diese Gnade und Wahrheit, in dem, welcher ist des
Gesetzes Ende (Rom. X, 4.) verkündiget und dargebothen wird /
bey weiten vor. Und dieses Kleinod unsrer Kirche verdienet wohl /
bey gegenwärtiger Gelegenheit / ausführlicher erwogen zu wer-
den / daher ich bey dem ersten Gebrauch dieser neuen Cankel An-
laß nehme / Zurer Christlichen Liebe / nach Anleitung des
heutigen Evangelii vorzustellen /

Suggesta
Evangelica,
sedes
gratiæ, pro-
pter

Evangelische Cankeln, als Gnaden-Stühle,

also daß wir dabey betrachten

- I. Die Gnaden-Prediger, so sie betreten,
- II. Die Gnaden-Bothschaft, so sie darauf ver-
kündigen,
- III. Die Gnaden-Frucht, so man davon genießet.

Am